

22.04.2024



## **Landtagspräsident Dr. Schellenberger empfängt Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt**

Aus Anlass des Wechsels im Amt des Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt lädt Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger zu einem Empfang ein. Im Beisein eingeladener Gäste wird die ausgeschiedene Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker verabschiedet und der vom Landtag am 21. Februar 2024 neugewählte Landesbeauftragte, Johannes Beleites, in seinem Amt begrüßt.

Der Empfang findet am 24. April 2024 um 19.00 Uhr im Landtag von Sachsen-Anhalt statt. Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und die Mitglieder des Landtagsausschusses zur Überprüfung der Abgeordneten auf Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR. Des Weiteren gehören Vertreterinnen und Vertreter der Opferverbände und Gedenkstätten in Sachsen-Anhalt, die Opferbeauftragten der Länder und des Bundes sowie weitere Gäste der Zivilgesellschaft und andere relevante Akteurinnen und Akteure zum Kreis der Eingeladenen.

„Die Verabschiedung einer scheidenden und die Berufung eines neuen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ist ein bedeutsamer Moment für Sachsen-Anhalt. Dem Amt kommt eine wichtige und zentrale Rolle bei der weiterhin notwendigen Aufarbeitung der Geschichte und der Bewältigung der Vergangenheit für die Betroffenen und deren Angehörige sowie in der Bedeutung der Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Erinnerungskultur für die demokratische Entwicklung Sachsens-Anhalts zu“, betont Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger.

„Ich danke Frau Neumann-Becker für ihr Engagement in der kontinuierlichen Aufarbeitung der Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes in der DDR und der kommunistischen Diktatur. Über zwei Amtszeiten hat sie die Aufarbeitungs- und Erinnerungskultur geprägt und vorangetrieben.

Sie hat die Anliegen der Opfer stetig in Erinnerung gebracht, ist für die Rehabilitation von erfahrenem Unrecht eingetreten und hat das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für die Themen der Aufarbeitung und der Erinnerungskultur gestärkt.

Ebenso gelten mein Dank und meine Anerkennung Johannes Beleites für seine Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

22.04.2024



Die Arbeit des Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ist eine bleibende Aufgabe mit weiterhin drängenden Fragen, die nach wie vor viele Menschen und ihre Lebenswege betreffen bis hin zu nachfolgenden Generationen. Die Unterstützung der politischen Institutionen für die Arbeit des Landesbeauftragten ist und bleibt dabei eine wesentlich unerlässliche.“

Neben dem Landtagspräsidenten sind Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag, Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur sowie Birgit Neumann-Becker und Johannes Beleites vorgesehen, das Wort an die Gäste zu richten.